SCHULKINO WOCHEN



Pädagogisches Begleitmaterial zum Film

Einfache Sprache

Inhalt

Hinweise für Lehrkräfte 3–7

Arbeitsblätter für Schüler*innen

Vor dem Film

Das passiert im Film 8
Was ist Nationalsozialismus? 9
Der Detektivfilm 10
Der Filmtitel 11–12

Nach dem Film

Wer ist wer? 13
Die Handlung 14
Das Rätsel 15
Was zeigt die Kamera? 16
Das Ende des Films 17
Früher und heute 18–19
Das Hotel 20
Familie Hartwig 21
Die Kette von Hannah 22
Was machst du gern? 23
Der Streit 24
Flucht 25
Hilfe bei der Flucht 26

Lösungen 27–28

Impressum 29

Anhang: Druckvorlagen 30–35

Hinweise für Lehrkräfte

Angaben zum Film

Das geheime Stockwerk



Land: Deutschland, Österreich, Luxemburg

Jahr: 2025

Dauer: 95 Minuten

Art: Kinderkrimi, Detektivfilm

Altersempfehlung: ab 5. Klasse

Themen: Nationalsozialismus, Antisemitismus, Widerstand, Flucht, Verfolgung, Freundschaft, Familie, Geschichte, Erinnerungskultur

Übersicht / Hinweise zu den Arbeitsblättern

In diesen Materialien finden Sie folgende Arbeitsblätter:

Arbeitsblatt	Didaktisches Ziel	Kombinierbar mit
Vor dem Film		
Das passiert im Film	Die Schüler*innen setzen sich vorab mit dem Handlungsrahmen auseinander, um dem Film leichter folgen zu können.	
Was ist Nationalsozialismus?	Die Schüler*innen erfahren, wer die Nazis waren und was Nationalsozialismus bedeutet. Sie vergleichen Regeln aus der Nazi-Zeit mit den Rechten heute.	
Der Detektivfilm	Die Schüler*innen erkennen typische Bestandteile eines Detektivfilms und lernen den Begriff „Verdacht“ kennen.	***Gleiches Thema:*** **Interaktive Lernbausteine, Vision Kino:** Dem Film auf der Spur, Aufgabe 1: *lernbausteine.visionkino.de/das_geheime_stockwerk/modul_1/index.html*

Arbeitsblatt	Didaktisches Ziel	Kombinierbar mit
Vor dem Film		
Der Filmtitel	Die Schüler*innen entwickeln zum Filmtitel eigene Vorstellungen und drücken diese im Bild aus.	
Nach dem Film		
Wer ist wer?	Die Schüler*innen erkennen die wichtigsten Figuren des Films und ordnen Eigenschaften zu.	
Die Handlung	Die Schüler*innen erkennen zentrale Ereignisse und Probleme des Films wieder und ordnen sie zu.	***Vertiefung:*** **Interaktive Lernbausteine, Vision Kino:** Dem Film auf der Spur: *lernbausteine.visionkino.de/das_geheime_stockwerk/modul_1/index.html*
Das Rätsel	Die Schüler*innen verstehen Detektiv-Wörter (beobachten, Hinweis, Verdacht, auf die Lauer legen) und vollziehen den Kriminalfall des Films nach.	***Vertiefung:*** **filmernst:** Der Kriminalfall (S.6–7). *www.filmernst.de/media/files/Materialien/D/das/DasgeheimeStockwerk_Wien.pdf*
Was zeigt die Kamera?	Die Schüler*innen erkennen an Standbildern, ob die Kamera Karli zeigt oder das, was Karli sieht. Sie erfahren, dass dieser Wechsel den Film spannend macht. **Tipp:** Zur Unterstützung eignet sich der Filmausschnitt „Was zeigt die Kamera?“: *https://vimeo.com/1239474825?share=copy&fl=sv&fe=ci* **Tipp:** Zusätzliche Druckvorlagen im Anhang vorhanden.	***Gleiches Thema:*** **Interaktive Lernbausteine, Vision Kino:** Dem Film auf der Spur: *lernbausteine.visionkino.de/das_geheime_stockwerk/modul_1/index.html*
Das Ende des Films	Die Schüler*innen verstehen die Auflösung des Kriminalfalls: Bruno ist kein Dieb, sondern hilft Menschen bei der Flucht. **Tipp:** Zur Unterstützung eignet sich der Filmausschnitt „Bruno erklärt, was im Hotel passiert“: *https://vimeo.com/1239843218?share=copy&fl=sv&fe=ci*	

Arbeitsblatt	Didaktisches Ziel	Kombinierbar mit
Nach dem Film		
Früher und heute	Die Schüler*innen ordnen Gegenstände der Vergangenheit und der Gegenwart zu und erkennen, was es früher und heute gibt.	***Gleiches Thema:*** **Interaktive Lernbausteine, Vision Kino:** Dem Film auf der Spur: *lernbausteine.visionkino.de/das_geheime_stockwerk/modul_1/index.html*
Das Hotel	Die Schüler*innen vergleichen das Hotel im Jahr 1938 und heute an Standbildern und erkennen, wie der Film die beiden Zeitebenen unterschiedlich gestaltet. **Tipp:** Zusätzliche Druckvorlagen im Anhang vorhanden.	***Vertiefung:*** **filmernst:** Das Hotel (S.4-6). *www.filmernst.de/media/files/Materialien/D/das/DasgeheimeStockwerk_Wien.pdf*
Familie Hartwig	Die Schüler*innen erfahren, dass die Familie Hartwig Hannah und ihren Vater bedroht, weil sie jüdisch sind, und was Antisemitismus bedeutet.	***Gleiches Thema / Vertiefung:*** **interaktive Lernbausteine, Vision Kino:** Der Nationalsozialismus: *lernbausteine.visionkino.de/das_geheime_stockwerk/modul_2/index.html* ***Vertiefung:*** **filmisch.online:** Welche Beschimpfungen äußern Otto Hartwig und seine Frau Almuth über die Juden? (S.110–111). *filmisch.online/fileadmin/user_upload/filmisch/filme/das_geheime_stockwerk/Das_geheime_Stockwerk_Schulmaterial.pdf*
Die Kette von Hannah	Die Schüler*innen erkennen, dass das Wegnehmen der Kette Diebstahl ist, auch wenn Heinrich es anders begründet. Im Gespräch vollziehen sie nach, dass für jüdische Menschen keine anderen Regeln gelten dürfen. **Tipp:** Bei Aufgabe 2 eignet sich methodisch auch eine Positionslinie in der Klasse durchzuführen.	

Arbeitsblatt	Didaktisches Ziel	Kombinierbar mit
Nach dem Film		
Was machst du gern?	Die Schüler*innen setzen den eigenen Alltag mit den Verboten für jüdische Kinder in der Nazi-Zeit in Beziehung. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.	***Vertiefung:*** **filmernst:** Karlis Traum (S.10 – 11). *www.filmernst.de/media/files/Materialien/D/das/DasgeheimeStockwerk_Wien.pdf* ***Vertiefung:*** **filmisch.online:** „Für Juden verboten!“ – Die alltägliche Ausgrenzung im Dritten Reich (S. 101 – 108). *filmisch.online/fileadmin/user_upload/filmisch/filme/das_geheime_stockwerk/Das_geheime_Stockwerk_Schulmaterial.pdf*
Der Streit	Die Schüler*innen erkennen Karlis Reaktion auf eine antisemitische Aussage und finden eigene Möglichkeiten, auf ausgrenzende Aussagen zu reagieren. **Tipp:** Aufgabe eignet sich darüber hinaus auch, tiefergehend diskriminierende Aussagen aus dem Alltag zu thematisieren.	***Vertiefung:*** **filmisch.online:** „Verfolgten Juden helfen“ Zitate von „Stillen Helden“ (S. 109). *filmisch.online/fileadmin/user_upload/filmisch/filme/das_geheime_stockwerk/Das_geheime_Stockwerk_Schulmaterial.pdf*
Flucht	Die Schüler*innen erfahren, dass viele Menschen vor den Nazis fliehen mussten. Sie zeichnen den Fluchtweg von Hannah und ihrem Vater auf einer Karte nach.	
Hilfe bei der Flucht	Die Schüler*innen erfahren, dass Menschen Verfolgten unter großer Gefahr bei der Flucht geholfen haben, und ordnen Brunos Hilfe im Film zu. **Tipp:** Zur Unterstützung eignet sich der Filmausschnitt „Bruno erklärt, was im Hotel passiert“: *https://vimeo.com/1239843218?share=copy&fl=sv&fe=ci*	***Vertiefung:*** **interaktive Lernbausteine, Vision Kino:** Der Nationalsozialismus: *lernbausteine.visionkino.de/das_geheime_stockwerk/modul_2/index.html*

Zum Einsatz der Arbeitsblätter

Die **Reihenfolge** der Arbeitsblätter ist **variabel**. Wir raten zu einer Auswahl, da die Bearbeitung aller Arbeitsblätter überfordern könnte.

Die meisten dieser Arbeitsblätter lassen sich **mit anderen Materialien zum Film kombinieren**. So können Lehrkräfte einzelne Blätter zur Binnendifferenzierung einsetzen oder sie im gemeinsamen Lernen an einem Lerngegenstand mit heterogenen Lerngruppen nutzen, in denen Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zusammenarbeiten. Entsprechende Hinweise sind in der obigen Tabelle zu finden, die wie folgt zu verstehen sind: ***Vertiefung*** bedeutet, das genannte Material baut auf dem Arbeitsblatt auf und eignet sich für Kinder, die weiterarbeiten möchten.

Gleiches Thema bedeutet, dass beide Materialien denselben Inhalt behandeln, aber auf unterschiedliche Lernniveaus ausgerichtet sind. Sie können parallel eingesetzt werden.

Weitere Informationen zum Film und Unterrichtsmaterial finden Sie hier:

- *filmisch.online/lehrerinnen/filme/das-geheime-stockwerk/*
- *filmisch.online/fileadmin/user_upload/filmisch/filme/das_geheime_stockwerk/Das_geheime_Stockwerk_Schulmaterial.pdf*
- *www.filmernst.de/media/files/Materialien/D/das/DasgeheimeStockwerk_Wien.pdf*
- *lernbausteine.visionkino.de/das_geheime_stockwerk/index.html*

Eine kurze **Zusammenfassung des Films** ist auf Seite 8. Diese kann gemeinsam mit der Gruppe entweder zur Vorentlastung auf den Film gelesen werden oder auch nach dem Film, um den Inhalt wieder ins Gedächtnis zu rufen.

Die Arbeitsblätter „Vor dem Film“ sollen den Kindern helfen, sich im Film besser zurechtzufinden. Diese Arbeitsblätter können jedoch ebenso nach dem Film eingesetzt werden.

Die Arbeitsblätter „Nach dem Film“ setzen voraus, dass die Kinder den Film bereits gesehen haben.

Zu einigen Arbeitsblättern gehört ein **Filmausschnitt.** Die Links finden Sie in der Tabelle auf Seite 3–6.

Die Arbeitsblätter sind zum Ausdrucken tintensparend und kontrastreich gestaltet, ohne große Farbflächen. Einige Bilder sind ggf. im Schwarz-weiß-Druck nicht gut erkennbar. Sollte daher für diese Blätter ein Farbdruck oder die Anzeige auf einem Bildschirm nicht möglich sein, empfehlen wir, zumindest die Druckvorlagen im Anhang (Seite 30 – 35) zur Bearbeitung in Farbe auszudrucken. Sie eignen sich auch gut zur Bearbeitung in Kleingruppen. Die Gesprächsaufgaben sind offen formuliert. Sie können zu zweit, in Kleingruppen oder mit der ganzen Klasse bearbeitet werden.

Das passiert im Film

Der Junge Karli zieht mit seinen Eltern in ein altes Hotel.
Das Hotel ist in den Bergen in Österreich.

Die Eltern bauen das Hotel um. Karli hat Ferien und langweilt sich.

Im Hotel gibt es einen alten Aufzug. Karli fährt mit dem Aufzug. Da hält der Aufzug in einem geheimen Stockwerk. Karli steigt aus und merkt: Er ist plötzlich im Jahr 1938.

Im Jahr 1938 waren die Nazis an der Macht. Die Nazis waren gegen jüdische Menschen. Für jüdische Menschen war es gefährlich.

Im Hotel lernt Karli 2 Kinder kennen: Hannah und Georg.

- Hannah kommt aus Berlin. Sie ist jüdisch.
- Georg arbeitet im Hotel. Er putzt Schuhe.

Eines Tages findet der Direktor Geld in Georgs Sachen. Alle denken: Georg ist ein Dieb. Aber Georg sagt: „Das stimmt nicht. Ich war das nicht."

Karli und Hannah glauben Georg. Sie wollen den echten Dieb finden.

Sie beobachten die Menschen im Hotel. Bald denken sie: Bruno ist der Dieb. Bruno spielt Klavier in der Hotelbar.

Am Ende finden die Kinder heraus: Bruno hat das Geld in Georgs Sachen gelegt. Aber er hat das Geld nicht gestohlen: Jüdische Menschen geben Bruno das Geld.

Mit dem Geld besorgt Bruno falsche Papiere. Mit den Papieren können die Menschen heimlich in andere Länder reisen. So hilft Bruno bei der Flucht vor den Nazis.

Bruno hat auch Papiere für Hannahs Vater besorgt. Mit den Papieren können die beiden nach Amerika reisen.

Was ist Nationalsozialismus?

Die Nationalsozialisten nennt man oft auch kurz: Nazis.
Sie haben von 1933 bis 1945 in Deutschland regiert.
Ihr Anführer war Adolf Hitler.

Die Nazis haben alles allein bestimmt.
Andere Meinungen waren verboten. Die Nazis haben gesagt:
Manche Menschen sind mehr wert als andere.
Deshalb haben sie viele Menschen verfolgt. Zum Beispiel jüdische Menschen.

Ab dem Jahr 1938 haben die Nazis auch in Österreich regiert.

Diese Zeit und die Ideen der Nazis nennt man: Nationalsozialismus.

Aufgabe:
Wie war es in der Nazi-Zeit?
Was sagt das Gesetz heute?
Kreuze an.

	Nazi-Zeit	heute
Niemand darf schlechter behandelt werden, weil er oder sie jüdisch ist.	☐	☐
Andere Meinungen sind verboten.	☐	☐
Alle dürfen ihre Meinung sagen.	☐	☐
Jüdische Menschen werden schlechter behandelt.	☐	☐

Der Detektivfilm

Aufgabe 1:

Wir schauen einen Detektivfilm.

Was gehört alles zu einem Detektivfilm?

Mache einen Kreis um die richtigen Wörter.

Mehrere Wörter sind richtig.

Spur

Gärtner

Karneval

Fußball

Aufzug

Stockwerk

Hotel

Zirkus

Verdacht

Zeitung

Dieb

Geheimnis

Verdacht bedeutet:
Man denkt: Diese Person hat etwas Verbotenes getan.
Zum Beispiel etwas gestohlen.
Aber man weiß es noch nicht sicher.

Aufgabe 2:

Sprecht in der Klasse:

Kennt ihr andere Detektivfilme?

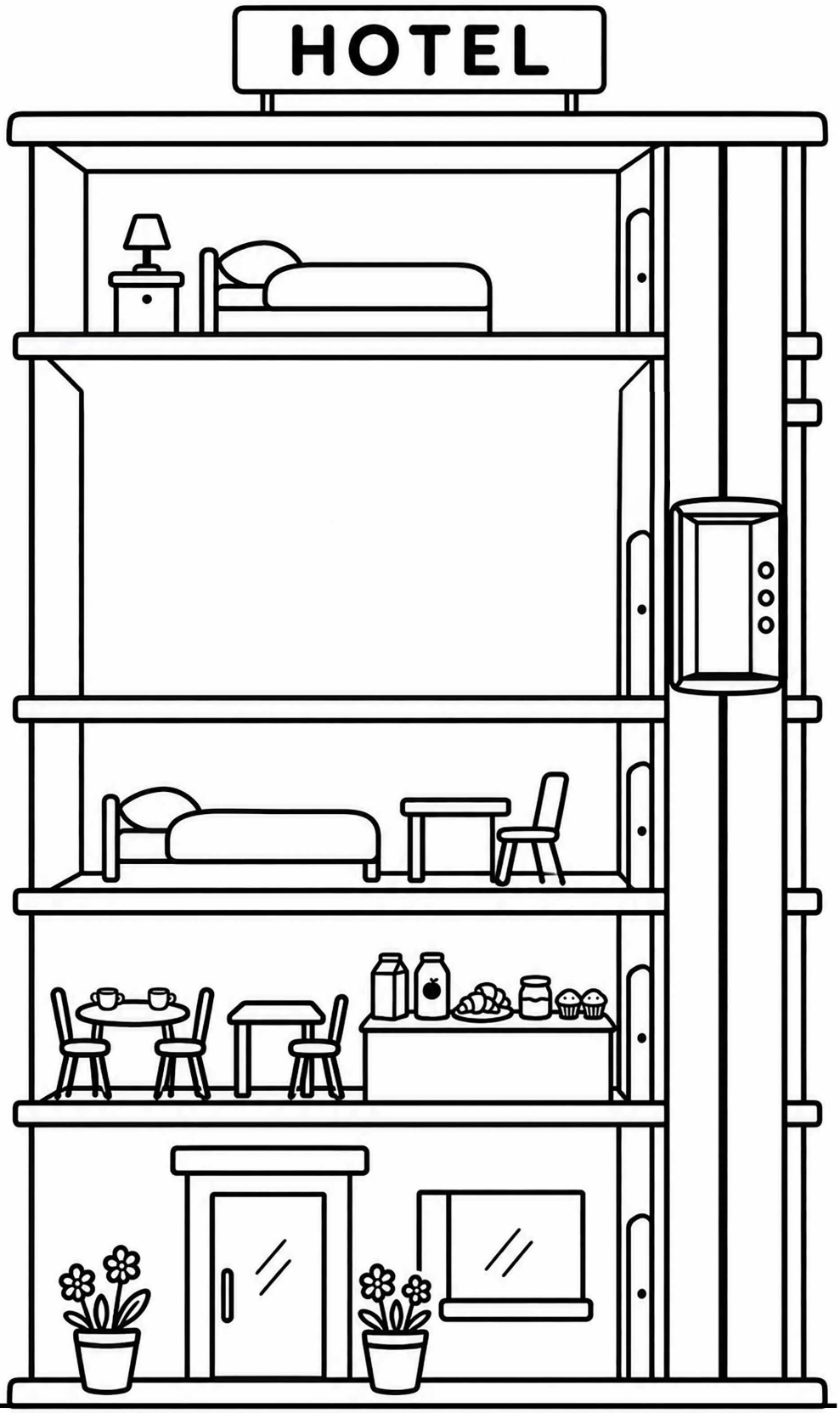
Der Filmtitel

Der Film heißt: **Das geheime Stockwerk.**

Das Hotel hat viele Stockwerke.

Ein Stockwerk ist geheim.
Niemand kennt es.

Aufgabe 1:
Was ist wohl in dem geheimen Stockwerk?
Male es in das Bild.



Der Filmtitel

Aufgabe 2:

Sprich mit einem anderen Kind über eure Bilder.
Warum glaubst du, ist das Stockwerk wohl geheim?

Das Stockwerk ist geheim, weil …
Das Geheimnis des Stockwerks ist …

Wer ist wer?

Im Film gibt es viele Personen.
Aber vier Personen sind besonders wichtig.

Aufgabe 1:
Was passt zu wem? Verbinde die Personen mit dem Satz.



Karli



Hannah



Georg



Bruno

Ich spiele Klavier in der Hotelbar.

Ich reise durch die Zeit.

Ich putze Schuhe.

Ich komme aus Berlin.

Aufgabe 2:
Sprecht in der Klasse:
Wen mögt ihr am liebsten?
Warum?

Die Handlung

Aufgabe:

Lies die Fragen. Kreuze die richtige Antwort an.

1. Was möchten Karlis Eltern neu eröffnen?

- [ ] ein Hotel
- [ ] ein Restaurant
- [ ] einen Bauernhof

2. Womit reist Karli in das Jahr 1938?

- [ ] mit einem Computer
- [ ] mit einem Aufzug
- [ ] mit einem Auto

3. Warum wird Georg verdächtigt?

- [ ] weil er wirklich gestohlen hat
- [ ] weil er wegläuft
- [ ] weil der Direktor Geld in seinen Sachen findet

4. Warum ist Hannah in Gefahr?

- [ ] weil sie einen Dieb beobachtet
- [ ] weil die Nazis jüdische Menschen hassen
- [ ] weil sie im Hotel wohnt

Das Rätsel

Der Direktor findet Geld in den Sachen von Georg.
Er denkt: Georg hat das Geld gestohlen.

Georg sagt aber: „Ich war das nicht! Ich bin unschuldig!“

Hannah und Karli wollen das Rätsel lösen. Die beiden wollen Georg helfen.

Aufgabe:
Verbinde jedes Detektiv-Wort mit der richtigen Bedeutung.

beobachten	man denkt: jemand hat etwas Verbotenes getan
ein Hinweis	sich verstecken und warten
ein Verdacht	ganz genau zuschauen
auf die Lauer legen	etwas, das weiterhilft



Was zeigt die Kamera?

Im Film ist es so:
Manchmal zeigt die Kamera Karli. Karli beobachtet etwas.
Dann zeigt die Kamera, was Karli sieht.
Das ist mit Absicht. Wir sehen nur, was Karli sieht. So rätseln wir selbst mit. Das macht den Film spannend.

Aufgabe 1:
Schaue dir einen Ausschnitt vom Film an.

Aufgabe 2:
Schaue dir nun die Bilder an. Was zeigt die Kamera?
Kreuze an.



☐ Karli beobachtet etwas.
☐ Das sieht Karli.



☐ Karli beobachtet etwas.
☐ Das sieht Karli.



☐ Karli beobachtet etwas.
☐ Das sieht Karli.



☐ Karli beobachtet etwas.
☐ Das sieht Karli.

Das Ende des Films

Aufgabe 1:

Schreibe das richtige Wort in die Lücke.

Held	Flucht	unschuldig	Dieb

Am Ende ist alles anders. Bruno ist kein _____ .

Bruno hilft verfolgten Menschen bei der _____ .

Darum ist Bruno in Wahrheit ein _____ .

Georg war die ganze Zeit _____ .

Die Menschen fliehen vor den Nazis. Bruno besorgt dafür falsche Papiere. Mit den Papieren kann man in ein anderes Land reisen.

Aufgabe 2:

Wen hattest du in Verdacht?

Kreuze an.

- ☐ Bruno
- ☐ Georg
- ☐ jemand anderes
- ☐ Ich hatte keinen Verdacht.

Früher und heute

Karli reist mit dem Aufzug in das Jahr 1938. Früher war vieles anders als heute. Manche Dinge gibt es aber heute auch noch.

Aufgabe:
Schaue dir die Bilder an.
Was gab es nur früher?
Was gibt es nur heute?
Und was gab es früher und gibt es heute immer noch?
Kreuze an.



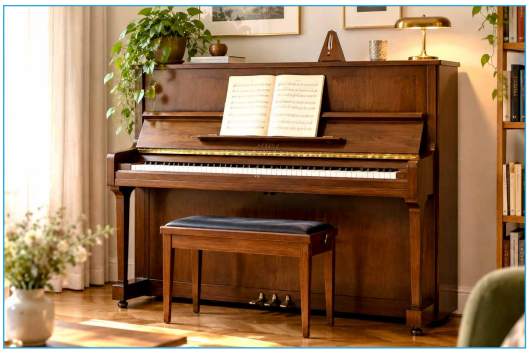
☐ Früher ☐ Heute



☐ Früher ☐ Heute



☐ Früher ☐ Heute



☐ Früher ☐ Heute

Bilder KI-generiert

Früher und heute



☐ Früher ☐ Heute



☐ Früher ☐ Heute



☐ Früher ☐ Heute



☐ Früher ☐ Heute

Bilder KI-generiert

Das Hotel

Aufgabe:

Vergleiche die beiden Bilder.
Das obere Bild ist das Hotel im Jahr 1938.
Das untere Bild ist das Hotel heute.

Schneide die Wörter aus.
Klebe jedes Wort neben das richtige Bild.





schick	Baustelle	kaputt
viele Menschen	Leiter	Teppiche

Familie Hartwig



Im Hotel wohnt die Familie Hartwig. Die Hartwigs sind Nazis.

Die Eltern und die Kinder erzählen Lügen über jüdische Menschen.
Sie drohen Hannah und ihrem Vater.
Das machen sie nur, weil Hannah und ihr Vater jüdisch sind.

Dieses Verhalten nennt man **Antisemitismus**.

Was ist Antisemitismus?
Menschen denken:
Jüdische Menschen sind weniger wert.
Jüdische Menschen sind schuld, wenn etwas schief geht.
Jüdische Menschen sind Feinde.
Das stimmt nicht.

In der Nazi-Zeit haben besonders viele Menschen so gedacht.

Die Kette von Hannah



Heinrich nimmt eine Kette von Hannah.
Heinrich ist ein Sohn der Familie Hartwig.

Er sagt: „Die Kette hat den Juden gehört. Das ist kein Diebstahl, wenn wir die nehmen."

Aufgabe 1:
Ist das Diebstahl?
Kreuze an.

☐ Ja, das ist Diebstahl.

☐ Nein, das ist kein Diebstahl.

Aufgabe 2:
Sprecht in der Klasse:
Wem gehört die Kette?
Darf Heinrich die Kette behalten?

Was machst du gern?

Aufgabe:

Male einen Kreis um die Bilder.

Was machst du gern?













In der Nazi-Zeit durften jüdische Kinder das alles nicht mehr.
Die Nazis haben es verboten. Nur, weil die Kinder jüdisch waren.

Bilder KI-generiert

Der Streit



Georg sagt: „Meine Schwestern haben in der Schule gelernt:
Alle Juden lügen.“

Aufgabe 1:
Was sagt Karli dazu? Kreuze an.

- ☐ Deine Schwestern haben recht.
  Das weiß doch jeder, oder?
- ☐ Hannah setzt sich für dich ein.
  Und du redest so über sie?
- ☐ Ist doch egal.
  Suchen wir lieber weiter den Dieb!

Aufgabe 2:
Sprecht in der Klasse:
Jemand sagt etwas Gemeines über andere Menschen.
Was kannst du dann sagen?

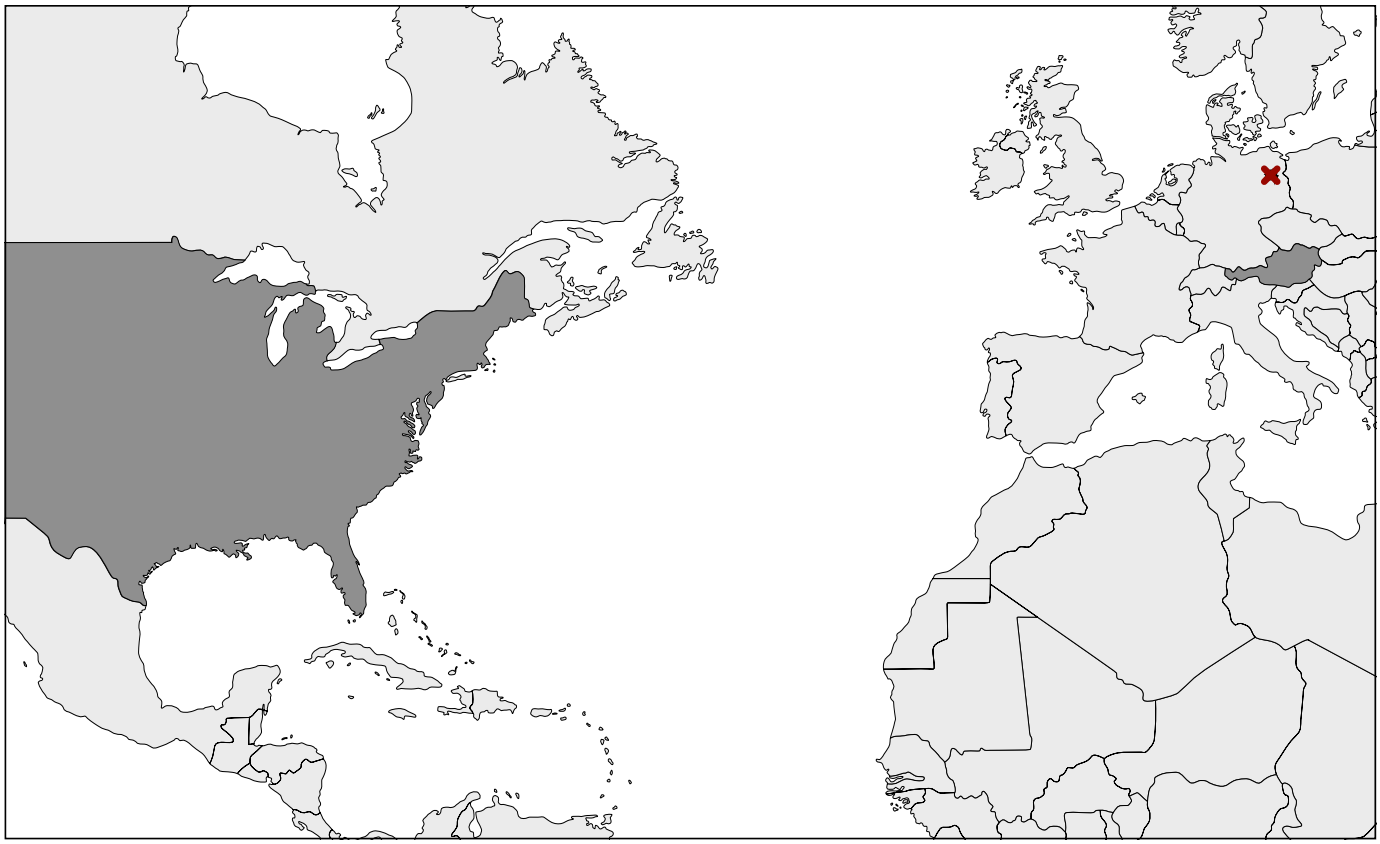
Flucht

Die Nazis haben viele Menschen verfolgt. Sie haben die Menschen eingesperrt und ermordet. Nur, weil die Menschen zu einer bestimmten Gruppe gehörten. Sie waren zum Beispiel jüdisch. Oder sie hatten eine Behinderung. Oder sie waren gegen die Nazis.

Viele Menschen sind vor den Nazis geflohen. Zum Beispiel nach Amerika, nach England oder nach Frankreich. Die Flucht war oft lang und gefährlich.

Das passiert im Film:
Hannah und ihr Vater sind jüdisch. Deshalb sind die beiden in großer Gefahr. Sie leben eigentlich in **Berlin**. Und sie fliehen nach **Österreich**.
Im Hotel in Österreich bekommen die beiden Papiere.
So können sie in die **USA** fliehen.

Aufgabe:
Wie ist der Fluchtweg von Hannah und ihrem Vater?
Male eine Linie in die Karte.



Hilfe bei der Flucht

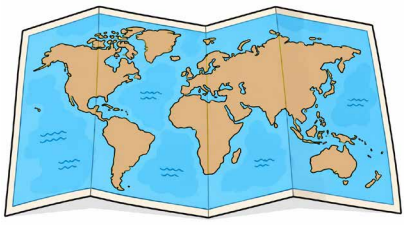
Viele Menschen mussten vor den Nazis fliehen. Einige Menschen haben anderen bei der Flucht geholfen. Man nennt diese Menschen: Fluchthelfer*innen.

Im Film ist Bruno ein Fluchthelfer.

Die Hilfe bei der Flucht war wichtig. Denn die Flucht war sehr schwierig. Aber die Hilfe war auch sehr gefährlich. Die Nazis suchten die Fluchthelfer*innen. Manchmal haben die Nazis die Helfer*innen sogar getötet.

Das Hotel im Film ist ein besonderer Ort. Im Hotel verstecken sich Menschen. Und sie bekommen Hilfe bei der Flucht.

Aufgabe:
Wie hilft Bruno im Hotel Menschen bei der Flucht?
Verbinde mit dem Stift die Sätze mit den richtigen Bildern.







Er besorgt falsche Papiere.

Er besorgt Tickets für ein Schiff.

Er sucht sichere Fluchtwege.

Lösungen

Was ist Nationalsozialismus?

In der Nazi-Zeit: Satz 2 und 4
Heute: Satz 1 und 3

Der Detektivfilm

Einen Kreis bekommen: Spur, Dieb, Verdacht, Geheimnis.

Wer ist wer?

Karli: Ich reise durch die Zeit.
Hannah: Ich komme aus Berlin.
Georg: Ich putze Schuhe.
Bruno: Ich spiele Klavier in der Hotelbar.

Die Handlung

1. ein Hotel
2. mit einem Aufzug
3. weil der Direktor Geld in seinen Sachen findet
4. weil die Nazis jüdische Menschen hassen

Das Rätsel

beobachten: ganz genau zuschauen
ein Hinweis: etwas, das weiterhilft
ein Verdacht: man denkt: jemand hat etwas Verbotenes getan
auf die Lauer legen: sich verstecken und warten

Was zeigt die Kamera?

Bild oben links: Karli beobachtet etwas.
Bild oben rechts: Das sieht Karli.
Bild unten links: Das sieht Karli.
Bild unten rechts: Karli beobachtet etwas.

Das Ende des Films

Am Ende ist alles anders. Bruno ist kein Dieb.
Bruno hilft verfolgten Menschen bei der Flucht.
Darum ist Bruno in Wahrheit ein Held.
Georg war die ganze Zeit unschuldig.

Früher und heute

Handy: heute
Grammofon: früher
Telefon mit Wählscheibe: früher
Klavier: früher und heute
Zeitung: früher und heute
Jeans: früher und heute
Videospielkontroller: heute
Koffer: früher und heute

Das Hotel

Hotel im Jahr 1938: schick, viele Menschen, Teppiche
Hotel heute: Baustelle, kaputt, Leiter

Die Kette von Hannah

Ja, das ist Diebstahl.

Der Streit

Hannah setzt sich für dich ein. Und du redest so über sie?

Flucht

Die Linie geht von Berlin nach Österreich und weiter in die USA.

Hilfe bei der Flucht

Bild Landkarte: Er sucht sichere Fluchtwege.
Bild Ausweis: Er besorgt falsche Papiere.
Bild Schiff: Er besorgt Tickets für ein Schiff.

Impressum

Herausgeber:
Vision Kino gGmbH
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5–6
10963 Berlin

Tel.: 030-2359 938 61
info@visionkino.de
www.visionkino.de

Autorinnen:
Hannah Stachg
Filmwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Filmbildung und -vermittlung

Inga Schiffler
Expertin für barrierearme Kommunikation
www.inga-schiffler.net

Redaktion:
Hannah Stachg

Gestaltung:
www.tack-design.de

Bildnachweis:
Alle Bilder aus dem Film: © farbfilm verleih GmbH

Kontakt

Kontakt SchulKinoWochen:
Vision Kino gGmbH
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5–6
10963 Berlin

Elena Solte
SchulKinoWochen
Tel.: 030-2359 938 70
Elena.Solte@visionkino.de
www.schulkinowochen.de

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der »Kino macht Schule« GbR, bestehend aus dem AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

gefördert von
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

© VISION KINO, Oktober 2026









